Chemie-Kartenspiel - Formel-Rommè
„Einfache chemische Verbindungen“

Das Spiel umfasst ca. 100 Karten, und zwar

* Elementsymbole H, C, N, O, Cl, S und Edelgase
* Indexkärtchen mit den Ziffern 2, 3 und 4
* Namenskärtchen mit den Bezeichnungen von legbaren Verbindungen

Gespielt wird nach den Regeln von Rommè.

Nach dem Mischen erhält jede(r) Schüler(in) 9 Kärtchen.
Der Rest wird in der Mitte mit dem Bild nach unten abgelegt (Stapel 1).
Die oberste Karte wird umgedreht und als Basiskarte für den Ablagestapel (Stapel 2) daneben gelegt.

Bei jedem Zug wird eine Karte aufgenommen, entweder von Stapel 1 oder von Stapel 2-
Danach legt der Spieler

* eine „Verbindung“ vor sich ab,
* er kann auch passende Karten an die Ablage von anderen Spielern anlegen
und z.B. aus „H2O“ durch eine weitere Index-Zwei „H2O2“ machen, wenn die Namenskarte noch nicht unter den Verbindung liegt
* oder er legt eine Namenskarte an eine bereits abgelegte Verbindung an, bei sich oder anderen Spielern.

Zum Schluss muss der Spieler eine Karte auf dem Stapel 2 offen abgelegen.

Der jüngste Schüler beginnt. Dann geht es im ZU-Sinn weiter. Wer als erste(r) keine Karten mehr hat, hat gewonnen; es wird gespielt, bis alle bis auf den letzen fertig sind.

Die Edelgase dürfen als Einzelkarte abgelegt werden. Es lohnt sich daher, sie bis zuletzt zu behalten.

Für die erste Spielrunde sollten die Spieler wissen, für welche Verbindungen es (20) Namenskarten gibt:
Wasserstoff – Wasser – Wasserstoffperoxid – Sauerstoff – Ozon –Methan – Methanol – Kohlensäure – Kohlenstoffmonoxid – Kohlenstoffdioxid – Schwefeldioxid – Schwefeltrioxid – Schwefelsäure – Schwefelwasserstoff – Stickstoff – Stickstoffdioxid – Ammoniak – Salpetersäure – Chlor – Hydrogenchlorid

Chemie-Kartenspiel - Formel-Rommè
„Einfache chemische Verbindungen“

Das Spiel umfasst ca. 100 Karten, und zwar

* Elementsymbole H, C, N, O, Cl, S und Edelgase
* Indexkärtchen mit den Ziffern 2, 3 und 4
* Namenskärtchen mit den Bezeichnungen von legbaren Verbindungen

Gespielt wird nach den Regeln von Rommè.

Nach dem Mischen erhält jede(r) Schüler(in) 9 Kärtchen.
Der Rest wird in der Mitte mit dem Bild nach unten abgelegt (Stapel 1).
Die oberste Karte wird umgedreht und als Basiskarte für den Ablagestapel (Stapel 2) daneben gelegt.

Bei jedem Zug wird eine Karte aufgenommen, entweder von Stapel 1 oder von Stapel 2-
Danach legt der Spieler

* eine „Verbindung“ vor sich ab,
* er kann auch passende Karten an die Ablage von anderen Spielern anlegen
und z.B. aus „H2O“ durch eine weitere Index-Zwei „H2O2“ machen, wenn die Namenskarte noch nicht unter den Verbindung liegt
* oder er legt eine Namenskarte an eine bereits abgelegte Verbindung an, bei sich oder anderen Spielern.

Zum Schluss muss der Spieler eine Karte auf dem Stapel 2 offen abgelegen.

Der jüngste Schüler beginnt. Dann geht es im ZU-Sinn weiter. Wer als erste(r) keine Karten mehr hat, hat gewonnen; es wird gespielt, bis alle bis auf den letzen fertig sind.

Die Edelgase dürfen als Einzelkarte abgelegt werden. Es lohnt sich daher, sie bis zuletzt zu behalten.

Für die erste Spielrunde sollten die Spieler wissen, für welche Verbindungen es (20) Namenskarten gibt:
Wasserstoff – Wasser – Wasserstoffperoxid – Sauerstoff – Ozon –Methan – Methanol – Kohlensäure – Kohlenstoffmonoxid – Kohlenstoffdioxid – Schwefeldioxid – Schwefeltrioxid – Schwefelsäure – Schwefelwasserstoff – Stickstoff – Stickstoffdioxid – Ammoniak – Salpetersäure – Chlor – Hydrogenchlorid